



Niederschrift

zur 24. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt am 02.09.2020

Sitzungsraum: Volkshochschule, Barthstraße 2,
Raum E.36, 59557 Lippstadt
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Martin Schulz

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Bernhard Bartscher

stellv. Vorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Nabiha Ulrike Ghanem

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Helmuth Wischmann

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Manfred Kutschera

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Frau Brigitte Beck

ordentliches Mitglied

Herr Markus Draheim

ordentliches Mitglied

Frau Rita Lemke

ordentliches Mitglied

Herr Wilbert Luig

ordentliches Mitglied

Frau Renate Rentz

ordentliches Mitglied

Frau Margret Schulte Steinberg

ordentliches Mitglied

Herr Christian Schwade

ordentliches Mitglied

Verwaltung

Frau Maria-Loredana Giunta

Schriftführerin

Herr Werner Kalthoff

Fachdienstleiter

Frau Anita Polder

In öffentlicher Sitzung

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende des Seniorenbeirates die Gäste der heutigen Sitzung, Frau Sonja Steinbock vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland, Herrn Boris Surendorf von der Kreisleitstelle Soest und Frau Frauke Mönkeberg, Leiterin der Volkshochschule.

Sodann bittet er Frau Mönkeberg, die Arbeit der VHS Lippstadt kurz vorzustellen.

Frau Mönkeberg heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Sie stellt anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die VHS vor und geht auf die verschiedenen Aufgabenbereiche detailliert ein. Ergänzend weist sie darauf hin, dass die VHS ihre Angebote regelmäßig aktualisiert und generationsübergreifend sowie insbesondere auch für ältere Personen ausbaut. In den letzten Jahren seien zudem Sprachfördermaßnahmen verstärkt nachgefragt worden, unter anderem aufgrund der erfolgten Zuwanderung.

Sie betont, dass Personen über 45 Jahre vermehrt Angebote der VHS wahrnehmen, während die jüngeren Generationen hier eher zurückhaltend ist.

Frau Rentz teilt mit, dass es viele interessante Vorträge in der VHS gibt, diese jedoch von älteren Personen zum Teil nicht wahrgenommen werden könnten, da z.B. die VHS an den Wochenenden oder in den Abendstunden mit dem öffentlichen Personennahverkehr schwierig zu erreichen ist

Frau Ghanem spricht die Parkplatzproblematik – fehlende ausreichende öffentliche Parkplätze - an. Herr Schulz regt an, das Thema in den Fraktionen anzusprechen und auf der neuen Internetseite der Volkshochschule eine "Börse für Fahrgemeinschaften" zu installieren.

Ansonsten werden die Ausführungen von Frau Mönkeberg zur Kenntnis genommen.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Sitzbänke als Rettungsinsel

hier: Bericht der Kreisleitstelle Soest zur Inanspruchnahme

234/2020

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt sich Herr Surendorf von der Kreisleitstelle Soest kurz vor und erläutert sehr anschaulich die aktuelle Situation bei dem Eingang von Notrufen.

So weist er darauf hin, dass bei der Kreisleitstelle täglich zahlreiche Notrufe eingehen, die systematisch bearbeitet werden. In der Regel könnte mit den Anrufern sehr schnell geklärt werden, wo eine Notsituation eingetreten sei und wo in welchem Umfang ein Rettungseinsatz erforderlich ist. Hierdurch sei es gewährleistet, dass der Rettungsdienst zeitnah vor Ort eintreffen könne. Dies sei auch darauf zurückzuführen, dass moderne Mobiltelefone – soweit die technischen Voraussetzungen gewährleistet sind – geortet werden könnten.

Bezogen auf die Thematik der Sitzbänke als Rettungsinseln in Lippstadt, die vor Jahren installiert wurden, sei ihm allerdings in den letzten Jahren kein Notruf oder Rettungseinsatz bekannt.

Er weist darauf hin, dass dies möglicherweise darauf zurückzuführen sei, dass den Personen im Notfall nicht deutlich ist, dass die Nummern an den Bänken auf den konkreten Standort der Bänke hinweisen würden. Hier sei es erforderlich, ergänzende Informationen auf den Bänken zu installieren.

Auch sei, so Herr Surendorf, bei einer Fortführung dieses Systems sicherzustellen, dass die Bänke z.B. bei einer Wartung oder einem Austausch wieder auf dem gleichen Platz installiert werden und mit den registrierten Nummern ausgestattet sind. Erfahrungsgemäß sei dies nicht immer zu gewährleisten. Insoweit müsse eine intensivere Pflege der Nummern stattfinden.

Nach der sich hieran anschließenden Diskussion, an der sich die Damen Ghanem, Polder, Rentz und Schulte Steinberg sowie die Herren Bartscher, Luig und Surendorf beteiligen, verständigen die Mitglieder auf Anregung von Herrn Schulz darauf, die Thematik in einer der nächsten Beiratssitzungen erneut aufzugreifen.

3. Regionalbüro für Alter, Pflege und Demenz, Münsterland hier: Information zur im Jahr 2019 aufgenommenen Tätigkeit 235/2020

Herr Schulz ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Frau Steinbock vom Regionalbüro.

Frau Steinbock stellt anhand einer Präsentation die Angebote und die Aufgaben des Regionalbüros Münsterland vor. Sie geht detailliert auf die Rolle und Funktionen der Regionalbüros ein. Insoweit verdeutlicht sie, dass hier keine ergänzenden Angebote für betroffene Personen gegeben sind, sondern vielmehr die Einrichtungen und Institutionen, die in den genannten Bereich tätig sind, unterstützt werden. Zudem sollen übergreifende Angebote installiert werden, z.B. Informationsveranstaltungen organisiert und Qualifizierungsbedarfe ermittelt werden.

Im Fokus steht auch, bestehende Angebote sichtbar zu machen sowie die bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und der Auf- bzw. Ausbau von Unterstützungsangeboten im Alltag.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich die Damen Ghanem, Polder und Rentz sowie die Herren Draheim, Schulz und Wischmann beteiligen,

verdeutlicht Frau Steinbock, dass die Mitarbeiter des Regionalbüros insbesondere Fachkräfte aus dem Pflegebereich sind, sich Nachfragen vorwiegend auf den Bereich der ambulanten Hilfen beziehen und dass Anfragen vielfach von Einrichtungen, Vereinen und Kommunen kommen.

**4. Projekt "Nordrhein-Westfalen - hier hat Alt werden Zukunft"
hier: Beteiligung der Stadt Lippstadt**

236/2020

Herr Schulz ruft den Tagesordnungspunkt und bittet die Verwaltung um einen kurzen Bericht.

Herr Kalthoff teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass eine sogenannte Suchgruppe eingerichtet wurde, die im Rahmen von zwei Abstimmungstreffen verschiedene Vorschläge erarbeitet hat. Letztendlich habe man sich auf 4 Projekte verständigt, die seitens der Stadt Lippstadt dem Land NRW gemeldet werden sollen. Das Land hat hierzu zwischenzeitlich mitgeteilt, dass bedingt durch die aktuelle Corona-Situation zunächst lediglich die beteiligten Kommunen erfasst wurden. Die Veröffentlichung der eingereichten Projektvorschläge in einer sogenannten Landkarte würde sich aber noch verzögern. Eine Auswertung der Vorschläge aller beteiligten Kommunen läge noch nicht vor.

**5. Rückblick auf die Tätigkeitsfelder des Seniorenbeirates in der
Wahlperiode 2014 - 2020**

237/2020

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes, reflektiert Herr Kalthoff anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die in der jetzt ablaufenden Legislaturperiode des Seniorenbeirates beratenden und bearbeiteten Tätigkeitsfelder als auch die Projekte des Seniorenbeirates

Herr Schulz bedankt sich bei der Verwaltung für die Zusammenstellung der Themenbereiche und bittet die Mitglieder, diese Übersicht soweit wie möglich interessierten Personen sowie den Ratsfraktionen zukommen zu lassen.

6. Verschiedenes

- a) Herr Kalthoff erläutert anhand einer Präsentation die Umsetzung der Anregung des Seniorenbeirates „Einrichtung einer Fußgänger-Querungshilfe in der Soeststraße“.
- b) Frau Rentz spricht die Mülleimerproblematik an der Bushaltestelle vor der Gesamtschule an.
- c) Die Mitglieder des Seniorenbeirates sprechen der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit Dank aus. Herr Schulz berichtet, dass Frau Polder mit Ablauf des Monats September 2020 in den Ruhestand treten wird und wünscht ihr im Namen des Seniorenbeirates alles Gute.

gez. Martin Schulz
Vorsitzender

gez. Maria-Loredana Giunta
Schriftführerin